



# Den Kultursommer in Graubünden mit allen Sinnen geniessen

Der Kultursommer in Graubünden wird wieder abwechslungsreich. Ein Blick in die Veranstaltungskalender weckt schnell die Vorfreude auf einen Sommer voller kultureller Highlights und verlockender Ausflugsziele. Von Musik über Tanz bis Theater wird einmal mehr alles bedient.



Neuer Spielort: In der St. Moritzer Reithalle wird diesen Sommer getanzt.

## ORIGEN

Das Kulturfestival Origen befasst sich mit Russland, ein ganzes Jahr. Tanzkompanien aus aller Welt, von St. Petersburg bis Wien, kreieren neue Werke, extra für Origen. Den Auftakt geben die Tänzer des Wiener Staatsballetts mit einem Ball am 5., 6. und 7. Juli. Der Ball im Julierturm soll an den legendären letzten Ball der Zaren im Winterpalast am Vorabend der Russischen Revolution erinnern. Die japanische Tänzerin Yuka Oishi choreogra-

phiert Strawinskys Ballett «Le Sacre de Printemps» neu und zeigt das berühmte Werk in der denkmalgeschützten St. Moritzer Reithalle. Auf der Bühne steht der russische Tänzer Sergei Polunin, selber schon eine Legende. Auf dem Julierpass bringen Solisten des St. Petersburger Mariinsky Theaters ein neues Tanzstück von Ilia Jivoy auf die Bühne, eine Studie über Umbruch, Scheitern, Revolution. Die Premiere des Freilichttheaters «Grand Riom Palace» findet am 25.

Juli in Riom statt. Es erzählt von einem von einem missglückten Hotelbau der Belle Epoque in den Riomer Sumpfwiesen. Weitere Veranstaltungen – etwa das Konzert «Awangarda und Noktjurn» von Peter Conradin Zumthor und Vera Kappeler, die Tanzminiatur «Café Chinois», die Gesangsminiatur «Café Sibiria» und die Commedia «Maestro e Margherita» – runden den Sommerspielplan ab.

[www.origen.ch](http://www.origen.ch)